

## P R O T O K O L L

der Hauptversammlung vom Samstag, den 9. März 1957, 20.00 Uhr  
im Säali des Café Obstberg.

Präsident Ellenberger eröffnet die Hauptversammlung um 20.20 Uhr und begrüsst die ~~anwesenden~~<sup>32</sup> Mitglieder, darunter Ehrenmitglied Riser.

Traditionsgemäss trägt das Obstbergchörli 2 Lieder vor, welche bestens verdankt werden.

Die vom Präsidenten bekanntgegebene Traktandenliste wird ohne Abänderung genehmigt. Sie lautet folgendermassen:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 1956
2. Jahresbericht 1956
3. Rechnungsablage 1956
4. Mitgliederbeitrag 1957
5. Voranschlag 1957
6. W a h l e n
  - a) des Präsidenten
  - b) der übrigen Vorstandsmitglieder
  - c) der Rechnungsrevisoren
  - d) der Delegierten.
7. Geselliger Anlass 1957
8. Namensänderung des Leistes
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 1956 wird verlesen und genehmigt.

Der Jahresbericht, welcher jedem Mitglied zugestellt wurde wird genehmigt und dem Präsidenten verdankt.

Die Jahresrechnung 1956, welche wiederum mit einem Ueberschuss abschliesst erhält die Zustimmung der Mitglieder, nachdem der Revisorbericht verlesen wurde.

Der Mitgliederbeitrag erfährt pro 1957 keine Aenderung.

Der Voranschlag präsentiert sich mit einem mutmasslichen Ueberschuss von Fr. 75.--. Auch dieser wird oppositionslos genehmigt.

W a h l e n. Präsident Ellenberger erklärt in Kürze, dass es ihm nun endlich möglich sei, das Vereinspräsidium in andere Hände übergeben zu können. Als seinen Nachfolger bringt er die vom Vorstände einstimmige Nomination zur Kenntnis in der Person des bisherigen Vice-Präs. Herrn Charles H o r n u n g. Gegen diesen Vorschlag äussert sich Herr Märki. Er ist gegen eine Wahl Hornungs, weil dieser an der seinerzeitigen Landabtretung für eine Verbreiterung der Bantigerstrasse nicht eingewilligt habe. Herr Hornung rechtfertigt sich in dieser Sache, indem er seine damalige Stellungnahme als Hausbesitzer begründet und dies übrigens als eine private Sache betrachtet. Auf den Vorschlag von Herrn Märki, Herr Ellenberger möchte noch ein weiteres Jahr im Amte bleiben, lehnt dieser entschieden ab. In geheimer Abstimmung wird darauf Herr Hornung von 32 abgegebenen Stimmen mit 30 Stimmen ehrenvoll zum Leistpräsidenten gewählt,



Herr Hornung verdankt die Wahl und erklärt, er werde sich bemühen, stets für die Interessen des Leistes zu arbeiten. Gleichzeitig fordert er die Mitglieder auch auf, ihre Begehren dem Leistvorstande vorzubringen, um so die Aktivität zu erhalten.

Herr Ellenberger tritt nun den Vorsitz an Herrn Hornung ab. Dieser nimmt nun die weiteren Wahlgeschäfte vor. Infolge Demission des 1. Sekretärs Tschumi, der nach 5-jähriger Tätigkeit zurücktritt, wird neu in den Vorstand gewählt Herr Walter Nobs, Buchdrucker.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

Bei der Wahl der Revisoren wird Herr Ammann ersetzt durch Herrn Tresch, und mit dem bisherigen Herrn Nützi Hermann einstimmig gewählt.

Als Delegierter der vereinigten Quartier- und Gassenleiste demissioniert Herr Scholl. Sein Nachfolger soll vom Vorstande bestimmt werden neben den bisherigen H.H. Gerber Paul und Kläy Ernst.

Als Delegierte in die Speiseanstalt Untere Stadt werden bestimmt die bisherigen H.H. Hirsig und Hofer und für den demissionierenden Herr Kläy Karl sen. sein Sohn Herr Kläy Ernst.

Vor dem Verlassen des Traktandums Wahlen würdigt Herr Hornung noch die grossen Verdienste des bisherigen Präsidenten Herrn Ellenberger während dessen 20-jähriger Zugehörigkeit zum Leistvorstande. Dem Vorschlag des Vorstandes, es möchte Herr Ellenberger heute zum Ehrenmitglied des Leistes ernannt werden, schliesst sich die Hauptversammlung freudig an. Herr Ellenberger dankt in bewegten Worten für die unerwartete Ehrung.

Geselliger Anlass. Da im Jahre 1956 kein Leistausflug stattfand, soll der Kredit im laufenden Jahre verwendet werden. Dem Vorschlag des Vorstandes, im Herbst eine Fahrt in den Jura per Autocar durchzuführen, stimmt die Versammlung stillschweigend zu.

Namensänderung. Ein Antrag des Vorstandes, es sei aus propagandistischen Gründen zweckmässiger unsern Verein Schosshalden-Ostring Murifeldleist zu benennen, wird zur Diskussion gestellt. Herr Eggen ist einverstanden, beantragt aber als Name: Ostquartierleist. Herr Ellenberger ist der Auffassung, man sollte die Tradition nicht ganz verlassen und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes.

Die Namensänderung SCHOSSHALDEN - OSTRING - MURIFELD - LEIST wird von der Versammlung mehrheitlich beschlossen.

Verschiedenes. Präsident Hornung kündigt die Abhaltung eines Vortrages mit Lichtbildern durch den Mont-Everestbesteiger Schmid im kommenden Frühling im Murifeldschulhaus an.

Herr Ammann verdankt den Beitrag an das Obstbergchörli und richtet zugleich einen Apell an sangesfreudige Leistmitglieder dem Chörli beizutreten.

Herr Märki ergreift noch einmal das Wort um gegen die Einsprache des Leistes wegen seiner Bauerei mit Radio Steiner zu opponieren. Da die Angelegenheit persönlich zu werden droht, wird weiter nicht darauf eingetreten.

Damit konnte der 1. Teil der Hauptversammlung geschlossen werden. Es ist 21.30 Uhr und Präsident Hornung begrüsst Herr Sekundarlehrer Howald, welcher uns im 2. gemütlichen Teil einen Vortrag mit Lichtbildern über alte Bauernhäuser zeigen wird.

Der Präsident:



Der Sekretär:

